



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Verpackungen für die Zukunft – Michael Schrodi, MdB zu Besuch bei der Landpack GmbH

Olching, 06.12.2018

Michael Schrodi, MdB

Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

Ein regional und im Überfluss vorhandener Rohstoff, wenig Energieaufwand bei der Produktion und ein Produkt aus 100 Prozent natürlichen Bestandteilen, das in seinen Eigenschaften Kunststoffen wie Styropor in nichts nachsteht. Dass diese Vision einer umweltfreundlichen Verpackung bereits Realität ist, davon konnte sich der Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi, SPD während seines Besuchs bei der Landpack GmbH in seinem Wahlkreis selbst ein Bild machen.

„Wir stellen Isolierverpackungen aus Stroh her, das wir von umliegenden Landwirten beziehen. Hierfür benötigen wir sehr wenig Energie und unsere Produkte sind zu 100 Prozent recycelbar, weil sie nur aus Naturmaterialien bestehen“, erläutert Geschäftsführer Dr. Thomas Maier-Eschenlohr. Seine Kunden sind vor allem Versender von Lebensmitteln und anderen verderblichen Waren, denn die Strohverpackungen haben die gleichen isolierenden Eigenschaften wie etwa Styropor.

„Die Produkte der Landpack GmbH sind ganz im Sinne des aktuellen 5-Punkte-Plans des Bundesumweltministeriums für weniger Plastik und mehr Recycling“, betont Michael Schrodi. Das übergeordnete Ziel des Planes lautet „Raus aus der Wegwerfgesellschaft“ und soll unter anderem mithilfe einer umweltfreundlichen Gestaltung von Verpackungen sowie der Stärkung des Recycling erreicht werden.

„Die Landpack-Produkte sind ein gutes Beispiel für die Erreichbarkeit dieser Ziele“, betont Schrodi.

Weitere Informationen finden Sie hier:
<https://landpack.de/>, <https://www.bmu.de/download/5-punkte-plan-des-bundesumweltministeriums-fuer-weniger-plastik-und-mehr-recycling/>